

Titel der Drucksache:  <b>Umsetzung Maßnahmen zur Entlastung von Anwohnern bei Parkplatzsperrungen</b>	Drucksache <b>2776/25</b>  öffentlich
--	---

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Anfragen	01.11.2025	öffentlich

### Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

durch die Sperrung des Parkplatzes Eichenstraße und die damit verbundene deutliche Reduzierung der verfügbaren Stellflächen ist eine reguläre Nutzung des Anwohnerparkens derzeit nicht möglich. Zudem ist unklar, ob diese Einschränkung nur vorübergehend besteht oder ob ein dauerhafter Wegfall der Parkplätze vorgesehen ist. Dies führt zu erheblichen Einschränkungen im Alltag, unter anderem zu verlängerten Parkplatzsuchen, höheren Kosten sowie einer deutlichen Verschlechterung der Wohn- und Verkehrssituation.

Vor diesem Hintergrund möchte ich folgende Fragen stellen:

1. Ist vorgesehen, dass der Wegfall der Parkplätze dauerhaft bestehen bleibt? Falls ja, aus welchen Gründen und in welchem Umfang?
2. Gibt es eine Möglichkeit, den Bewohnerparkausweis anteilig zu ermäßigen oder zu erstatten, und ist geplant, Anwohner finanziell zu entlasten, die aufgrund des dauerhaften oder längerfristigen Wegfalls von Parkraum auf kostenpflichtige Parkhäuser ausweichen müssen – etwa durch Kostenübernahme, eine Kostenreduktion oder einen städtischen Zuschuss?
3. Welche kurzfristigen und langfristigen Lösungen plant die Stadt, um Anwohner beim dauerhaften oder längerfristigen Entfall von Parkplätzen – etwa im Zusammenhang mit Veranstaltungen oder städtebaulichen Maßnahmen – besser zu berücksichtigen und zu unterstützen?

**Anlagenverzeichnis**

14.11.2025, gez. i. A. [REDACTED]

Datum, Unterschrift